

Vorwort zur fünften Auflage.

Unter den älteren Schriften über Waarenkunde nahm Schedels Waarenlexikon lange Zeit den ersten Rang ein, indessen ist dasselbe doch allmählig, mehrerer Uebearbeitungen der spätern Auflagen ohngeachtet, so veraltet, daß die neue fünfte Auflage desselben nicht anders, als nach einer völligen Umarbeitung, dem Publico übergeben werden konnte.

Diese Umarbeitung mußte jedoch mit Vorsicht veranstaltet werden, um nicht die ganze Eigenthümlichkeit des älteren Werkes zu vernichten. Letzteres zu vermeiden, schien Pflicht bei einem Werke von anerkannter Brauchbarkeit, das vielen ähnlichen späteren Werken als hauptsächlichste Quelle gedient hat. Darum wurde die Anordnung des Stoffes nur in so weit verändert, als dadurch offenbar an Uebersichtlichkeit und Kürze gewonnen werden konnte. Es bestanden die in dieser Hinsicht vorgenommenen Aenderungen vorzüglich in Zusammendrängung zu weitläufig bearbeiteter und Verschmelzung zusammengehöriger Artikel. Auch wurde der alte Text, so weit es irgend thunlich schien, beibehalten, jedoch überall revidirt und von veralteten Angaben und Ausdrücken möglichst befreit. Hier und da mögen allerdings noch Angaben vorkommen, welche den neuesten Verhältnissen des Handels nicht mehr ganz angemessen sind; die Schwierigkeit, ja Unmöglichkeit, hier immer das Neueste und Beste an die Stelle des vielleicht Veralteten zu setzen, möge die etwaigen Fehler in dieser Hinsicht entschuldigen.